

Main-Echo

Bayerns Gegner hessischer Windkraft hoffen auf Söder

Windpark Flörsbachtal: Der grenzüberschreitenden Wirkung bei Genehmigung nicht genügend Rechnung getragen

[> Lohr a.Main](#)

Montag, 13.08.2018 - 20:22 Uhr

Von Hessen und Bayern aus kämpfen Initiativen gegen geplante Windräder bei Flörsbachtal im hessischen Teil des Naturparks Spessart.

Beim Besuch von Ministerpräsident Markus Söder in Lohr am 2. August überreichten Michaela Münch (Initiative gegen Windkraft im Naturpark Spessart) und Rolf Zimmermann (Vernunftkraft Hessen) ein Schreiben mit der Bitte, Söder solle sich zum Windpark Flörsbachtal-Roßkopf mit Hessens Ministerpräsident Bouffier »auf Augenhöhe« austauschen.

Nach Ansicht der Windkraftkritiker verstößt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt für die Windkraftanlagen gegen das Naturschutzrecht. Den bayerischen Bedenken werde in der Beurteilung nicht genügend Rechnung getragen, schreibt Michaela Münch in einer Pressemitteilung. Man hoffe nun, dass Söder zeitnah den Austausch mit Bouffier suche.

Unterdessen hat die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart - In Einklang mit Mensch und Natur (Biebergemünd) die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung bezüglich der Windkraftanlagen Flörsbachtal-Roßkopf beantragt. Man wolle verhindern, dass »an der Öffentlichkeit vorbei« Fakten geschaffen werden, heißt es in einer Pressemitteilung.